

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Rates am 12.12.2024
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Änderung der Kitabedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025 und Abschluss eines Betriebsträgervertrages mit dem DRK Grevenbroich gGmbH als Träger der neu zu errichtenden Kita an der Fröbelstraße 16 in Meerbusch-Osterath Vorlage: FB21/0081/2024	5
2 Bestellung eines Schriftführers Vorlage: SB9JR/0075/2024	6
3 Einwohnerfragestunde	6
4 Integriertes Handlungskonzept Osterath; hier: Leistungsbausteine für Citymanagement Vorlage: BM/0013/2024	6
5 Beschluss Fortschreibung Gewerbeflächenentwicklungsplan für die Stadt Meerbusch Vorlage: FB4/1874/2024	7
6 Abschluss eines städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB zur Erschließung des Lebensmittelmarktes und Gartencenter Düsseldorfer Straße - Bebauungsplan 314 Vorlage: FB5/0076/2024	8
7 Bebauungsplan Nr. 314, Meerbusch-Büderich, „SO Lebensmittelmarkt und Gartencenter Düsseldorfer Straße“; hier: Satzungsbeschluss Vorlage: FB4/1719/2023	8
8 XXXVIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: DezIII/0044/2024	8
9 Änderung der Nutzungsordnung für den Bestattungswald Meerbusch; hier: Änderung der Entgeltliste Vorlage: DezIII/0051/2024	9
10 XVI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/0047/2024	9
11 XLVI. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/0048/2024	9
12 XII. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012 Vorlage: SB11/0053/2024	10
13 Änderung der Satzung über die Unterhaltung und Nutzung von Obdachlosenunterkünften Vorlage: FB22/0059/2024	11
14 Änderung der Satzung über die Unterhaltung und Nutzung von Flüchtlingsunterkünften Vorlage: FB22/0060/2024	11
15 Übernahme von freiwilligen Zuschüssen an freie Träger Vorlage: FB21/0054/2024	11
16 Neufassung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz, Entgelten und Gebühren bei Einsätzen, Brandverhütungsschauen und sonstigen Leistungen der Feuerwehr Meerbusch Vorlage: FB12/0063/2024	11
17 Neubau Feuerwehr-Gerätehaus Osterath Vorlage: B10SIM/0070/2024	11
18 Haushaltsberatungen 2025	12
18.1 Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2025 Vorlage: SB8SFI/0082/2024	12
18.2 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2025 Vorlage: SB8SFI/0083/2024	13
19 Wahl eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Schule und Sport Vorlage: SB9JR/0072/2024	19
20 Anträge	19
20.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Jugendparlament Vorlage: SB9JR/0563/2024	19
20.2 Antrag der Fraktion Die FRAKTION - Jugendvertreter in Ausschüssen Vorlage: SB9JR/0564/2024	20
20.3 Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Ausschussumbesetzung Vorlage: SB9JR/0560/2024	20
20.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Ausschussumbesetzung Vorlage: SB9JR/0561/2024	20
21 Anfragen	21
21.1 Anfrage der SPD-Fraktion - Personalmangel in Kitas Vorlage: SB9JR/0241/2024	21
22 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	22
23 Termin der nächsten Sitzung: 20.02.2025	23
24 Verschiedenes	23

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:12 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Bommers Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied
Herr Christian Bößen	Ratsmitglied
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied
Herr Claus Fischer	Ratsmitglied
Herr Markus Frank	Ratsmitglied
Herr Andreas Harms	Ratsmitglied
Herr Fabian Hasebrink	Ratsmitglied
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied
Herr Heinz Berend Jansen	Ratsmitglied
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied
Frau Norma Köser	Ratsmitglied
Herr Stefan Mosch	Ratsmitglied
Herr Dr. Felix Nieberding	Ratsmitglied
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied
Herr Max Pricken	Ratsmitglied
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied
Herr Daniel Thywissen	Ratsmitglied
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied
Herr Dr. Harald von Canstein	Ratsmitglied
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied	
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied	
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied	
Frau Christa Kohn	Ratsmitglied	
Frau Chantal Messing	Ratsmitglied	Anwesend ab TOP 18.2
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied	
Frau Nicole Niederdelmann-Siemes	Ratsmitglied	
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Ralph Jörgens	Ratsmitglied
Herr Karl Trautmann	Ratsmitglied
Herr Heinrich Peter Weyen	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Boldt	Ratsmitglied
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Frau Aliina Housden	Ratsmitglied
Frau Leoni Kanders	Ratsmitglied
Herr Joris Mocka	Ratsmitglied
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Marco Nowak	Ratsmitglied
Herr Andreas Wagner	Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Peter Annacker	Vertreter der Stadt
Herr Andreas Apsel	Erster und Technischer Beigeordneter
Herr Tim Hofmeister	Referent des Bürgermeisters
Herr Dr. Marc Saturra	Leiter Justizariat und Ratsbüro
Herr Christian Volmerich	Stadtkämmerer

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Jonas Kräling	Ratsmitglied
--------------------	--------------

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel	Ratsmitglied
Herr Christoph Weigele	Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied
----------------------	--------------

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
Herr Zacharias Schalley	Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Bürgermeister Bommers die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, die Presse sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer im Publikum.

Herr Bürgermeister Bommers beantragt die Änderung der Tagesordnung im Sinne einer Erweiterung. Der Tagesordnungspunkt „Änderung der Kitabedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025 und Abschluss eines Betriebsträgervertrages mit dem DRK Grevenbroich gGmbH als Träger der neu zu errichtenden Kita an der Fröbelstraße 16 in Meerbusch-Osterath“ soll ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Tagesordnungserweiterung wird mehrheitlich zugestimmt.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	23	23		
SPD	8		8	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2		2	
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	52+1	43	10	

Öffentliche Sitzung

- 1 Änderung der Kitabedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025 und Abschluss eines Betriebsträgervertrages mit dem DRK Grevenbroich gGmbH als Träger der neu zu errichtenden Kita an der Fröbelstraße 16 in Meerbusch-Osterath
Vorlage: FB21/0081/2024

Beschlüsse:

1. Der Rat nimmt die Änderung der Kitabedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem DRK Grevenbroich gGmbH als zukünftigen Träger der Kindertageseinrichtung eine Vereinbarung zu schließen, die die Zahlung des Differenzbetrages zwischen der tatsächlichen Kostenmiete und der zuschussfähigen Miete sowie die Übernahme des Trägeranteils an den Kindspauschalen gemäß Interessenbekundungsverfahren durch die Stadt Meerbusch absichert.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.: Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	23	23		
SPD	8		8	

FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	52+1	45	8	

zu 2.: Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ratsherr Jörgens und Ratsfrau Niederdellmann-Siemes äußern sich verärgert über die inhaltliche Vorgehensweise bzgl. des Tagesordnungspunktes.

Ratsherr Focken moniert einen Fehler in der Beschlussvorlage. Dort heiße es, dass das betroffene Grundstück bereits veräußert worden sei. Herr Erster und Technischer Dezernent entschuldigt sich für das Missverständnis und teilt mit, dass der Kaufvertrag noch nicht vollzogen sei, der Vertragsentwurf jedoch bereits vorliege und geprüft werde.

Ratsfrau Nigeloß erfragt, ob sodann zwei Träger in einem Gebäude tätig werden. Herr Dezernent Annacker bejaht dies. Weiter erfragt Ratsfrau Nigeloß, warum diese Möglichkeit nicht bereits früher ausgeschöpft wurde. Herr Dezernent Annacker teilt mit, dass dies bislang nicht notwendig gewesen sei.

Ratsherr Focken erfragt, ob der Kita-Bedarfsplan vor dem Hintergrund dieses Beschlussvorschlags hätte geändert werden müssen. Herr Dezernent Annacker antwortet, dass dies geschehen sei.

2 Bestellung eines Schriftführers Vorlage: SB9JR/0075/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt, Herrn Tim Hofmeister als Schriftführer für Niederschriften des Rates zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

4 Integriertes Handlungskonzept Osterath; hier: Leistungsbausteine für Citymanagement Vorlage: BM/0013/2024

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der unter Punkt B dieser Vorlage hinterlegten Leistungsbausteine, einen Dienstleistungsauftrag zur Aktivierung eines Citymanagements für den Stadtteil Osterath als Teilmaßnahme A3 des Integrierten Handlungskonzepts Osterath (IHKO) in 2025 auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	23	23		
SPD	8	8		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	52+1	50	3	

5 Beschluss Fortschreibung Gewerbeflächenentwicklungsplan für die Stadt Meerbusch Vorlage: FB4/1874/2024

Beschluss:

Die Fortschreibung des Gewerbeflächenentwicklungsplans (GEP) stellt den Rahmen zur Steuerung der künftigen Gewerbeflächenentwicklung in Meerbusch dar. Die Fortschreibung des GEP in der Fassung der Anlage 1 wird als sektorales städtebauliches Entwicklungskonzept (informelle Planungsgrundlage) im Sinne des § 1 (6) Nr. 11 BauGB beschlossen und ist damit verbindlich für Politik und Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die im GEP ermittelten gewerblich nutzbaren Siedlungsflächen (Suchräume) einer detaillierten Prüfung im Sinne einer gewerblichen Entwicklung zu unterziehen, das Ergebnis vorzustellen und - soweit erforderlich - zur Festlegung einer Entwicklungsreihenfolge zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	8	8		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	53+1	51	3	

- 6 Abschluss eines städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB zur Erschließung des Lebensmittelmarktes und Gartencenter Düsseldorfer Straße - Bebauungsplan 314**
Vorlage: FB5/0076/2024

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch stimmt dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB zur Erschließung des „SO Lebensmittelmarkt und Gartencenter Düsseldorfer Straße“ im Rahmen des Bebauungsplanes 314 mit der Bogie GmbH, Düsseldorfer Straße 1- 9, 40667 Meerbusch zu.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

- 7 Bebauungsplan Nr. 314, Meerbusch-Büderich, „SO Lebensmittelmarkt und Gartencenter Düsseldorfer Straße“; hier: Satzungsbeschluss**
Vorlage: FB4/1719/2023

Beschluss:

Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 314, Meerbusch-Büderich, „SO Lebensmittelmarkt und Gartencenter Düsseldorfer Straße“ wird zugestimmt (Anlage 15).

Der Bebauungsplan Nr. 314, Meerbusch-Büderich, „SO Lebensmittelmarkt und Gartencenter Düsseldorfer Straße“ (Anlage 1), wird als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	8	8		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	53+1	52	2	

- 8 XXXVIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren**
Vorlage: DezIII/0044/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die XXXVIII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren (Anlage A). Die beigefügte Gebührenkalkulation für das Jahr 2025 (Anlage B) und die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 sind Gegenstand dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

9 Änderung der Nutzungsordnung für den Bestattungswald Meerbusch; hier: Änderung der Entgeltliste

Vorlage: DezIII/0051/2024

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Nutzungsordnung (Satzung) für den Bestattungswald Meerbusch dahingehend zu ändern, dass die Entgeltliste der Waldbetriebe Haus Meer GmbH aus dem Jahr 2019 durch die neue Entgeltliste aus dem Jahr 2024 ersetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

10 XVI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008

Vorlage: FB5/0047/2024

Beschluss:

Die Schmutzwassergebühr für das Jahr 2025 wird auf 2,89 €/m³, die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2025 wird auf 1,28 €/m² festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2025 (Anlage B) wird Gegenstand des Beschlusses.

Bei der Kalkulation der Schmutzwassergebühr wird die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2021 mit den verbleibenden 17.446,67 € in die Kalkulation 2025 vorgetragen. Aus der Korrektur des Betriebsergebnisses 2021 werden zusätzlich 61.141,40 € eingestellt. Das Betriebsergebnis 2022 wird mit -143.000,00 € vorgetragen. Vom Betriebsergebnis 2023 werden -300.000 € der Unterdeckung vorgetragen, so dass insgesamt ein Vortrag in Höhe von -364.411,93 € erfolgt.

Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr erfolgt aus der Unterdeckung der Betriebskostenabrechnung 2021 ein kostensteigerender Vortrag in Höhe der verbleibenden – 53.799,04 €. Vom positiven Betriebsergebnis 2022 werden kostensenkend 56.000 € in die Kalkulation vorgetragen. Vom negativen Betriebsergebnis 2023 erfolgt ein kostensteigerender Vortrag in Höhe von -22.000 €, so dass insgesamt ein Vortrag in Höhe von –19.799,04 € erfolgt.

Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzweischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzweischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 27,83 € festgesetzt.

Die XVI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 (Anlage A) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

11 XLVI. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren

Vorlage: FB5/0048/2024

Beschluss:

Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen 2 %

- b) Fußgängerzonen 67 %
- c) Innerörtliche Straßen 21 %
- d) Überörtliche Straßen 30 %

Aus dem Betriebsergebnissen 2021, 2022 und 2023 werden folgende Beträge vorgetragen:

	Anliegerstraßen	Innerörtl. Straßen	Überörtl. Straßen	Fußgängerzonen
Vortrag Ergebnis 2021	2.284,91 €	1.598,11 €	1.247,53 €	-358,79 €
Vortrag Ergebnis 2022	5.700,00 €	10.550,00 €	6.400,00 €	470,00 €
Vortrag Ergebnis 2023	-5.000,00 €	5.300,00 €	-8.400,00 €	-1.500,00 €
Summe	2.984,91 €	17.448,11 €	-752,47 €	-1.388,79 €

Die Gebührensätze je Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

- a) Anliegerstraßen 2,36 €/m (2023: 1,81 €/m)
- b) Fußgängerzonen 14,69 €/m (2023: 10,33 €/m)
- c) Innerörtliche Straßen 5,43 €/m (2023: 3,82 €/m)
- d) Überörtliche Straßen 5,24 €/m (2023: 3,51 €/m)

Die XLVI. Änderungssatzung (Anlage A) wird beschlossen. Die Gebührenkalkulation (Anlage B) wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst

12 XII. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012 Vorlage: SB11/0053/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die XII. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung (Anlage 1) mit einer Steigerung der Gebührentarife um durchschnittlich 4,80 % bei einem Kostendeckungsgrad von 80,00 % zu beschließen. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	8		8	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley	0			
Herr Rettig	0			
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	53+1	46	8	

- 13 Änderung der Satzung über die Unterhaltung und Nutzung von Obdachlosenunterkünften**
Vorlage: FB22/0059/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt, die als Anlage beigefügte V. Änderungssatzung zur Satzung über die Unterhaltung und Nutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Meerbusch zum 01.01.2025.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

- 14 Änderung der Satzung über die Unterhaltung und Nutzung von Flüchtlingsunterkünften**
Vorlage: FB22/0060/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt, die als Anlage beigefügte II. Änderung der Satzung zur Unterbringung von Ausiedlern, ausländischen Flüchtlingen und Wohnungslosen sowie die als Anlagen beigefügten Gebührenkalkulationen zum 01.02.2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

- 15 Übernahme von freiwilligen Zuschüssen an freie Träger**
Vorlage: FB21/0054/2024

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung Vereinbarungen über die freiwillige Bezuschussung mit den Trägern Montessori-Kinderhaus Meerbusch e.V., OBV Meerbusch e.V. sowie der Lebenshilfe Neuss gGmbH, wie im Sachverhalt näher erläutert zu schließen, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat. Die erforderlichen Mittel werden in die Veränderungsliste aufgenommen.

Der Rat beschließt, die in den finanziellen Auswirkungen dargestellten Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

- 16 Neufassung der Satzungen über die Erhebung von Kostenersatz, Entgelten und Gebühren bei Einsätzen, Brandverhütungsschauen und sonstigen Leistungen der Feuerwehr Meerbusch**
Vorlage: FB12/0063/2024

Beschluss:

Der Rat beschließt die Neufassung der Satzung der Stadt Meerbusch über die Erhebung von Kostenersatz, Entgelten und Gebühren bei Einsätzen, Brandverhütungsschauen und sonstigen Leistungen der Feuerwehr Meerbusch sowie der dazugehörigen Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

- 17 Neubau Feuerwehr-Gerätehaus Osterath**
Vorlage: B10SIM/0070/2024

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des am 27.06.2024 beschlossenen Raumprogramms, der Konzeptstudie (Thelen Architekten, Stand 29.03.2021) sowie des zugehörigen Kosten-

rahmens samt Grobterminplan (Stand: April 2024) die weitere Planung zu erstellen und ein Planerauswahlverfahren zu starten.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses - vorbehaltlich einer Einigung über den finanziellen Beitrag der Firma Amprion - eine alternative Beschaffung über ein Generalplaner/Generalunternehmer-Modell vorzunehmen und die für die Vorbereitung des Vergabeverfahrens erforderlichen Beratungsleistungen zu beauftragen.

Die Ergebnisse der Vorplanung mit Kostenschätzung und der Vorbereitung der Vergabeunterlagen für das Bieterverfahren sind dem Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	8	8		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	53+1	51	3	

Ratsherr Quaß begründet die Nein-Stimmen seiner Fraktion mit nicht ausgeschöpften Sparpotentialen. Es gehe nicht darum, dem Bau als solches nicht zuzustimmen, sondern um eine Reduzierung der Größe, um sämtliche Sparpotentiale nutzen zu können.

Ratsherr Damblon erwidert, dass Bau und Ausstattung des Gebäudes dem Stellenwert und der Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr gerecht werden sollten. Es handle sich um eine Investition in die Zukunft der Stadt Meerbusch.

18 Haushaltsberatungen 2025

18.1 Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2025 Vorlage: SB8SFI/0082/2024

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der beigefügten Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern der Stadt Meerbusch im Jahr 2025.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

18.2 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2025 Vorlage: SB8SFI/0083/2024

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der Haushaltssatzung 2025 mit Anlagen gem. § 80 Abs. 4 GO NW in der vom Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfohlenen Fassung und einschließlich der heute gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8		8	
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley	0			
Herr Rettig	0			
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	33	22	

Herr Bürgermeister Bommers stellt fest, dass vor der Beschlussfassung keine Einwendungen gemäß § 80 Abs. 3 GO gegen den Entwurf der Haushaltssatzung vorliegen.

Herr Bürgermeister Bommers ruft die Haushaltsreden der Fraktionen auf. Die von den Fraktionen zur Verfügung gestellten Reden liegen diesem Protokoll als Anlage bei.

Herr Bürgermeister Bommers ruft weitergehend die Produktbereiche des Haushaltes zur Abstimmung auf:

Produktbereich 010 Innere Verwaltung, S. 94

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2		2	
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	42	13	

Produktbereich 020 Sicherheit und Ordnung, S. 234

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8		8	
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	45	10	

Produktbereich 030 Schulträgeraufgaben, S. 264

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	44	11	

Produktbereich 040 Kultur und Wissenschaft, S. 354

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		

Gesamt	54+1	55		
---------------	-------------	-----------	--	--

Produktbereich 050 Soziale Leistungen, S. 389

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	44	11	

Produktbereich 060 Kinder, Jugend- / Familienhilfe, S. 440

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	44	11	

Produktbereich 080 Sportförderung, S. 529

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				

Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	44	11	

Produktbereich 090 Räumliche Planung und Entwicklung, GEOINFO, S. 543

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8		8	
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	42	13	

Produktbereich 100 Bauen und Wohnen, S. 563

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8		8	
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2		2	
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	40	15	

Produktbereich 110 Ver- und Entsorgung, S. 581

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				

Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	55		

Produktbereich 120 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV, S, 624

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8		8	
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	33	22	

Produktbereich 130 Natur- und Landschaftspflege, S. 690

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8		8	
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	36	19	

Produktbereich 140 Umweltschutz, S. 716

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8		8	
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2		2	
Die Fraktion	2		2	

Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	40	15	

Produktbereich 150 Wirtschaft und Tourismus, S. 724

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	55		

Produktbereich 160 Allgemeine Finanzwirtschaft, S. 740

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9		9	
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3		3	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	41	14	

Produktbereich 170 Stiftungen, S. 761

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		

Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	54+1	55		

**19 Wahl eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: SB9JR/0072/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt, Frau Kathrin Zirwes als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Sport zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20 Anträge

**20.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Jugendparlament
Vorlage: SB9JR/0563/2024**

Beschluss:

Der Rat lehnt die Einrichtung eines Jugendparlaments, das erstmals parallel mit der Kommunalwahl 2025 gewählt werden soll, ab.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24		24	
SPD	9	9		
FDP	6		6	
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1		1	
Gesamt	54+1	24	31	

Ratsherr Jörgens weist auf die zurückliegenden Aussprachen zu dieser Thematik und dahingehend auf den Kinder- und Jugendförderplan hin. Ratsherr Quast erwidert, dass ein solcher jedoch eine andere Größenordnung habe als ein Jugendparlament und verweist auf das Jugendparlament des Rhein-Kreises-Neuss (Jugendkreistag).

Ratsfrau Kohn und Ratsfrau Kanders sagen, dass junge Menschen ernstgenommen werden müssen und daher an Politik teilhaben sollten. In diesem Zusammenhang wirbt sie für mehr Kooperation

innerhalb des Rates; eine reine Abwehrhaltung tue dem politischen Diskurs nicht gut. Ratsherr Wagner und Ratsfrau Messing unterstreichen diese Ablehnungshaltung seitens der Mehrheitsfraktionen.

Ratsherr Dr. von Canstein erwidert, dass seitens seiner Fraktion sämtliche Anträge geprüft und diskutiert werden. Die Ablehnung oder Zustimmung seiner Fraktion sei ein Ausdruck der Mehrheitsverhältnisse innerhalb der Fraktion.

Frau Niederdellmann-Siemes ergänzt, dass man es sich zu Nutze machen sollte, dass Jugendliche sich für Politik interessieren, insbesondere da der Jugendförderplan zu 80% nicht umgesetzt sei. Herr Dezernent Annacker widerspricht der Aussage zum Jugendförderplan deutlich.

20.2 Antrag der Fraktion Die FRAKTION - Jugendvertreter in Ausschüssen **Vorlage: SB9JR/0564/2024**

Beschluss:

Der Rat lehnt die Einsetzung von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendparlaments in allen Ausschüssen analog zum Beschluss unter TOP 20.1 ab.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24		24	
SPD	9	9		
FDP	6		6	
Bündnis 90/ Die Grünen	8	8		
GRÜNalternativ	3	3		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Herr Schalley				
Herr Rettig				
Bürgermeister	1		1	
Gesamt	54+1	24	31	

20.3 Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Ausschussumbesetzung **Vorlage: SB9JR/0560/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt Frau Antje Schwarzburger als stellvertretende sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Schule und Sport einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

20.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Ausschussumbesetzung **Vorlage: SB9JR/0561/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

Sozialausschuss:

auf Nr. 3 Herrn Christof Behlen

bisherige Nr. 3 und die Vertreter rutschen einen Platz nach hinten.

Ausschuss für Klima, Umwelt, Bauen:

auf Nr. 11 Herrn Niels Wahlefeld

bisherige Nr. 11 und die folgenden Vertreter rutschen einen Platz nach hinten.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

21 Anfragen**21.1 Anfrage der SPD-Fraktion - Personalmangel in Kitas**

Vorlage: SB9JR/0241/2024

Herr Dezernent Annacker berichtet über eine angespannte Lage in den Kitas. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin sei wichtig und jeder Ausfall führe zu Einschränkungen. In manchen Einrichtungen werden bereits Personaldienstleistende eingesetzt, um die derzeit acht vakanten Stellen ausgleichen zu können. Zur Flexibilisierung wurden in verschiedenen Stadtteilen „Springerinnen“ und „Springer“ etabliert. Eltern werden in der Regel schnellstmöglich über den Ausfall von Gruppen informiert. Im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung könne der Bedarf durch Überbelegung der Einrichtungen gedeckt werden.

Die seitens der Fraktion gestellten Fragen werde derzeit durch den zuständigen Fachbereich geprüft und anschließend der Niederschrift hinzugefügt.

Nachträgliche Anmerkung der Stadtverwaltung:

1. Wie ist die aktuelle Situation in den städtischen Kitas?

Grundsätzlich findet im Rahmen der Personalplanung die Erfüllung der Mindestbesetzung an Fachkraft-, Ergänzungskraft- und Leitungsstunden im Rahmen der Vorschriften nach §§ 28 und 33 KiBiz statt.

Für jede Einrichtung steht zudem eine Stelle über der Mindestbesetzung im Stellenplan bereit um Krankheits- oder Urlaubsbedingte Ausfälle zu kompensieren. Zudem hat jede Einrichtung eine Küchenhilfe und ein/e Kitahelfer/in. Derzeit werden insgesamt 16 Auszubildenden in den Einrichtungen angeleitet, wovon fünf zum Sommer 2025 ihre Ausbildung abschließen und übernommen werden können. In zwei Einrichtungen unterstützt je ein Freiwilliger im Sozialen Jahr.

Zehn Mitarbeiterinnen befinden sich derzeit in Elternzeit, davon werden im Laufe des nächsten Jahres voraussichtlich sieben wieder in den Dienst zurückkehren, zumeist allerdings in Teilzeit.

2. Wie viele Stellen sind derzeit unbesetzt?

Insgesamt sind aktuell insgesamt 281,5 Fachkraft-Stunden unbesetzt – das entspricht 7,22 Vollzeitstellen. Hinzu kommen aktuell 62 Ergänzungskraftstunden, die unbesetzt sind – das entspricht 1,6 Vollzeitstellen.

Drei der derzeit vakanten Stellen sind ab 01.01. und 01.02. nachbesetzt (Auswahlentscheidung getroffen), zur Jahresmitte schließen zudem 5 Erzieher/innen ihre Ausbildung ab und können über-

nommen werden, sodass spätestens dann eine Nachbesetzung der meisten Stellen gesichert wäre. Zwei Mütter kehren zum bereits zum Februar bzw. zum April aus der Elternzeit zurück.

Aktuell ist eine Einrichtung (Entdeckerknirpse) besonders stark betroffen (zwei unbesetzten Vollzeit-Fachkraftstellen, einer unbesetzten 30- und einer 25-Stunden-Stelle). Hier wird die Vakanz der beiden Vollzeit-Fachkraftstellen aktuell über zwei Kräfte von einer Arbeitnehmerüberlassung kompensiert und ist dort auch zuverlässig besetzt.

3. Krankenstand

Der Krankheitsstand ist auf dem üblichen „winterlichen Niveau“ – es kursieren aktuell allorts viele Infektionskrankheiten bei Kindern und Personal, was Auswirkungen auf den Dienstbetrieb hat.

Andere Faktoren wie Elternzeiten, Beschäftigungsverbote für schwangere Kolleginnen sind in den o. g. Vakanz enthalten und werden genauso nachbesetzt wie die durch Fluktuation entstehenden Vakanz. Eine genaue Zahl der durchschnittlichen Krankheitstage kann die Personalverwaltung auf Wunsch erstellen.

4. Sind alle städtischen Gruppen mit ausreichend Personal besetzt?

Derzeit sind bis auf die Einrichtung Entdeckerknirpse alle Gruppen i.d.R. ausreichend mit Personal besetzt. Hier wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen (siehe Beantwortung Nr. 2). Für den Fall einer Unterbesetzung muss ggf. mit einer temporären Gruppenschließung reagiert werden.

5. Wie und zu welchem Zeitpunkt werden Eltern über eine Änderung der Betreuungszeiten informiert?

Gruppenschließungen können meist nur sehr kurzfristig (am Abend vorher oder erst am selben Morgen) kommuniziert werden, dies betrifft auch kurzfristige Kürzungen von Betreuungszeiten aufgrund von Erkrankungen. Längerfristige Kürzungen von Betreuungszeiten sind derzeit nicht erforderlich. I.d.R. informiert die Kita den Elternbeirat, der die Information über die eingerichteten Eltern-Chat-Gruppen an die einzelnen Eltern weiterleitet.

6. Welche Alternativen bietet die Stadt an?

Wenn der gemäß KiBiz vorgeschriebene Personalschlüssel unterschritten wird und auch aus keiner anderen städtischen Kita Personal aushelfen kann, kann es zu Gruppenschließungen oder auch Verkürzung der Betreuungszeiten an einzelnen Tagen kommen. Diejenigen Eltern, die eine Betreuung dringend in Anspruch nehmen müssen, erhalten in Absprache mit der jeweiligen Kitaleitung ggf. einen Notfallplatz, sollte die Gruppe des betreffenden Kindes von der Schließung umfasst sein.

7. Werden alle von der Stadt bezahlten Gruppen seitens der Träger dauerhaft betrieben?

Ja.

8. Fertigstellungsdaten der neuen Kitas können nicht eingehalten werden. Wie kann eine ausreichende Versorgung gewährleistet werden.

Im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung kann der Bedarf durch Überbelegung der Einrichtungen gedeckt werden. Ziel ist es aber, diese Überbelegungen abzubauen.

Herr Bürgermeister Bommers berichtet, dass die Übersicht zur Beschlusskontrolle aktualisiert wurde. In Zukunft soll hieran noch zielgerichteter gearbeitet werden. Ein von Ratsherr Peters vorgeschlagenes „Ampelsystem“ wird die Verwaltung prüfen.

23 Termin der nächsten Sitzung: 20.02.2025

24 Verschiedenes

Ratsfrau Pricken berichtet über die zurückliegende Sitzung des Partnerschaftskomitee Fouesnant. Sie wirbt für eine Teilnahme aller Parteien an den kommenden Sitzungen. Die Städtepartnerschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch sei reichhaltig und komplex.

Ratsherr Müller vermisste Berichte aus den Beteiligungen der Stadt. Herr Bürgermeister Bommers teilt mit, dass es ab dem kommenden Jahr einen regelmäßigen Bericht hierzu in der Ratssitzung geben solle.

Ratsfrau Glasmacher erfragt, ob die Verwaltung bereits den Verbleib des Sommerklassenzimmers klären konnte. Herr Erster und Technischer Beigeordneter Apsel antwortet, dass zwar ein Rückbau stattfinden musste, aber das Sommerklassenzimmer erneut errichtet wird, sobald die Anlage fertiggestellt sei.

Nachträgliche Anmerkung der Stadtverwaltung:

In Ergänzung kann konkretisiert werden, dass der Rückbau stattfinden musste, da sich die Höhen durch den Neubau geändert haben und aufwendige Rampenbauten vermieden werden sollten. Zudem war die Anhebung des Geländes erforderlich, um in diesem Bereich eine benötigte Rigole unterbringen zu können. Ein großer Teil des offenen Klassenzimmers musste für die Baugrube des Neubaus weichen. Der Anlage kann ein entsprechender Plan entnommen werden.

Ratsfrau Nigeloh hinterfragt das stattgefundene sogenannte „Azubi-Speed-dating“ dahingehend, dass vornehmlich Mitglieder einer Partei vor Ort waren. Herr Bürgermeister Bommers antwortet, dass die Veranstaltung durch die Mittelstand- und Wirtschaftsunion (MIT) durchgeführt wurde. Die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen der Städtischen Realschule sowie der Montessori-Gesamtschule sollten in Kontakt mit möglichen Ausbildungsbetrieben treten können. Die Stadtverwaltung habe hierfür Adressen von Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Frau Niederdellmann-Siemes sagt, dass das Format richtig sein mag, aber die Art und Weise der Umsetzung höchst problematisch sei, da die MIT als parteipolitische Organisation der CDU auftrete. Herr Bürgermeister Bommers gibt an, dass keinerlei politische Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern geplant waren oder geführt wurden. Es wurden auch Unternehmen kontaktiert, die nicht Mitglied der MIT seien. Frau Niederdellmann-Siemes behält sich vor, die Bezirksregierung Düsseldorf um Aufklärung der Angelegenheit zu bitten.

Sowohl Ratsfrau Glasmacher, Ratsherr Peters und Ratsfrau Messing sprechen ebenfalls Kritik über die Vorgehensweise aus.

Meerbusch, den 09. Januar 2025

Christian Bommers
Bürgermeister

Tim Hofmeister
Schriftführer/in